

Liechtenstein-Institut

MEINUNGSUMFRAGE ZUR EINFÜHRUNG VON TEMPO 30 IN DER GEMEINDE RUGGELL

KURZBERICHT ZU DEN ERGEBNISSEN



LIECHTENSTEIN-INSTITUT



Verantwortliche Autoren:

Christian Frommelt, Direktor, Liechtenstein-Institut

Philippe Rochat, Forschungsbeauftragter Politik, Liechtenstein-Institut

Thomas Milic, Forschungsleiter Politik, Liechtenstein-Institut

Diese Auswertung wurde im Auftrag der Gemeinde Ruggell erstellt.

Zitiervorschlag: Liechtenstein-Institut (2023): Meinungsumfrage zur Einführung von Tempo 30 in der Gemeinde Ruggell. Liechtenstein-Institut, Gamprin-Bendern.

Gamprin-Bendern, April 2023

Liechtenstein-Institut

St. Luziweg 2, 9487 Gamprin-Bendern, Liechtenstein

www.liechtenstein-institut.li

INHALTSVERZEICHNIS

1	Ausgangslage und Auftragsstellung.....	4
2	Die Befragung	5
3	Ergebnisse.....	6
4	Differenzierte Auswertung	8
	Tabellenanhang	10

1 AUSGANGSLAGE UND AUFTRAGSSTELLUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Ruggell entschied an der Sitzung Nr. 16/22 vom 14. Dezember 2022, eine Meinungsumfrage bezüglich der Einführung von Tempo 30 in der Gemeinde durchzuführen. In der Folge wurde das Liechtenstein-Institut als unabhängiges Forschungsinstitut mit der Erstellung eines Konzepts für die Durchführung einer solchen Umfrage beauftragt.

Das Konzept der Umfrage wurde vom Gemeinderat an der Sitzung Nr. 02/23 vom 8. Februar 2023 genehmigt. Es sah die Durchführung einer Umfrage unter allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ruggell im Alter von 16 Jahren und älter vor. Personen zwischen 16 und 64 Jahren erhielten hierzu ein Anschreiben der Gemeinde und des Liechtenstein-Instituts mit einem Link zu einem Onlinefragebogen. Allen Personen im Alter von 65 Jahren und älter wurde ein schriftlicher Fragebogen zugestellt, welcher nachträglich in das Befragungssystem integriert wurde.

Der vom Gemeinderat verabschiedete Fragebogen enthält im Wesentlichen zwei Fragen:

- Soll in Ruggell – mit Ausnahme der Landesstrassen, der Industriestrasse und des Industrierings – flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden?
- Würden Sie es begrüßen, wenn in Ihrem Wohnquartier Tempo 30 eingeführt werden würde?

Für die Auswertung von Frage 2 wurden die teilnehmenden Personen ferner gebeten, ihr Wohngebiet anzugeben. Zudem wurden Alter, Geschlecht und Staatsbürgerschaft abgefragt.

Die vom Liechtenstein-Institut erstellte Auswertung soll sich gemäss Auftragsstellung auf die Wiedergabe der Ergebnisse durch deren grafische Aufbereitung beschränken.

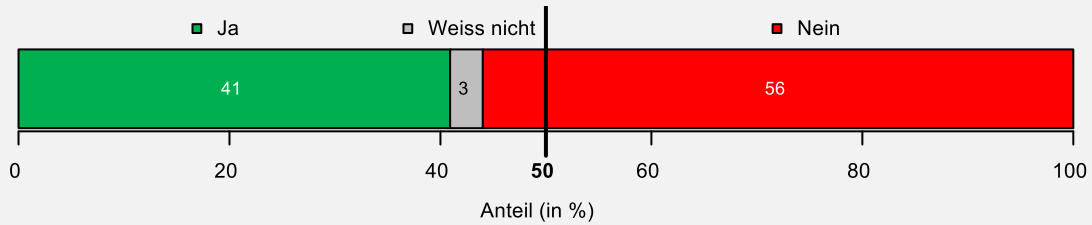
2 DIE BEFRAGUNG

Die Umfrage startete am 16. März 2023 und endete am 30. März 2023. Insgesamt wurden 2038 Personen angeschrieben. Davon waren 432 Personen mindestens 65 Jahre alt und erhielten somit einen schriftlichen Fragebogen zugestellt. Die an die Gemeinde retournierten schriftlichen Fragebögen wurden im Nachgang zur Befragung durch einen Mitarbeitenden der Gemeinde Ruggell am Liechtenstein-Institut in das Umfragesystem übertragen. Insgesamt nahmen 1129 Personen an der Umfrage teil. Dies entspricht einem Rücklauf von 55 Prozent.

Für die Auswertung wurden die Daten bereinigt. Des Weiteren wurde geprüft, inwieweit sich die Gruppe der teilnehmenden Personen hinsichtlich Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit von der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Ruggell unterscheidet. Die Abweichungen waren dabei sehr gering. Entsprechend marginal ist der Effekt einer Gewichtung der Daten nach den genannten Variablen auf die Ergebnisse. Im Folgenden werden deshalb die ungewichteten Ergebnisse ausgewiesen.

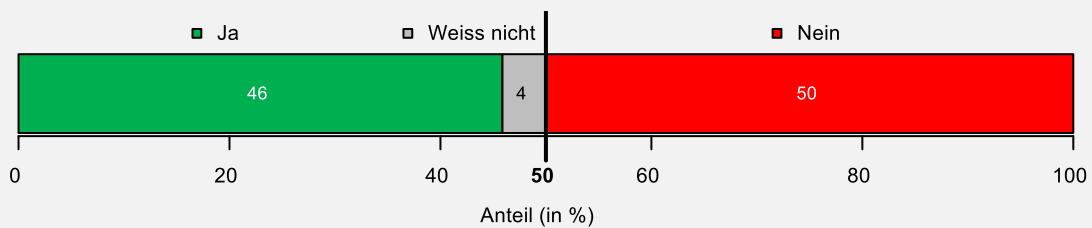
3 ERGEBNISSE

«Soll in Ruggell – mit Ausnahme der Landesstrassen, der Industriestrasse und des Industrierings – flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden?»



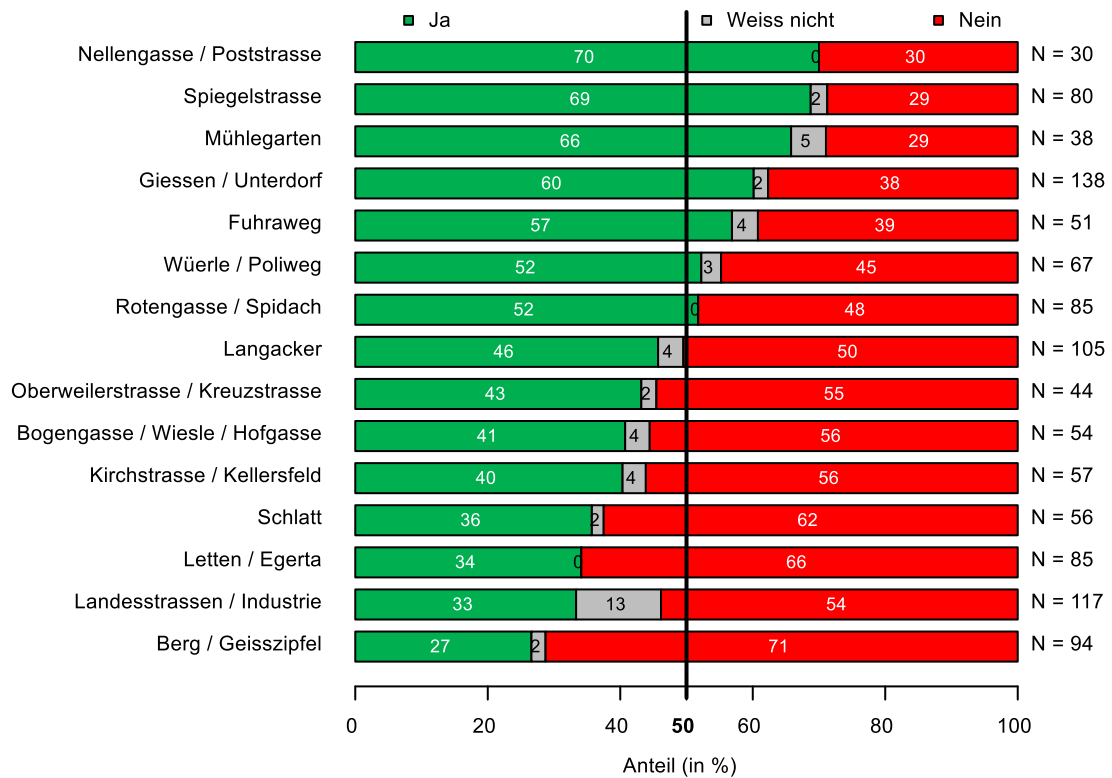
Eine relativ stabile Mehrheit von 56 Prozent spricht sich gegen eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 aus. Für eine Einführung sind rund zwei von fünf Befragten.

«Würden Sie es begrüßen, wenn in Ihrem Wohnquartier Tempo 30 eingeführt werden würde?»



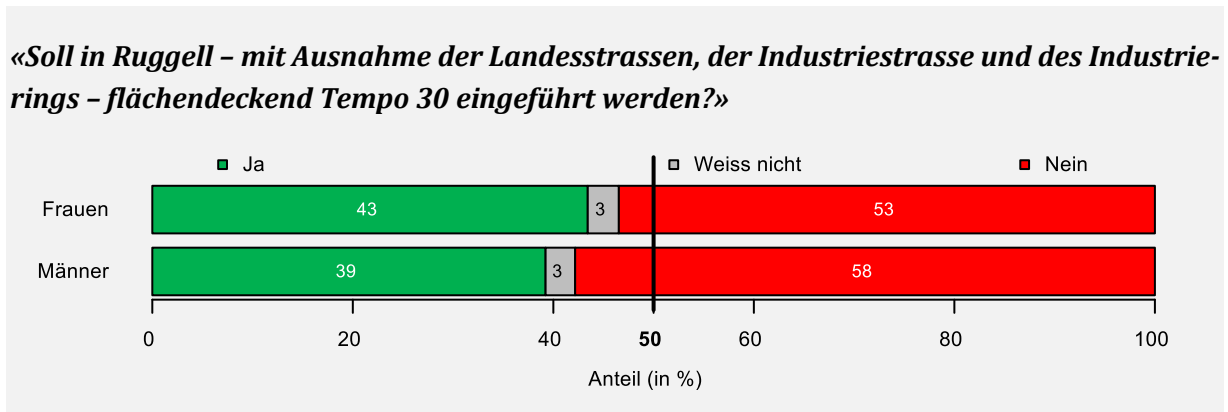
Die Hälfte der Befragten spricht sich gegen eine Einführung von Tempo 30 in ihrem Wohnquartier aus. Der Meinungsbildungsprozess ist jedoch noch nicht entscheidend gefestigt. Vier Prozent der Befragten hat sich (noch) keine Meinung gebildet.

Naheliegenderweise unterscheiden sich die Meinungen je nach Wohngebiet (nächste Grafik). Die Zustimmung zu Tempo 30 im eigenen Wohnquartier schwankt zwischen 70 Prozent (Nellengasse / Poststrasse) und 27 Prozent (Berg / Geisszipfel). Bei der Interpretation der Ergebnisse muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Fallzahlen in einigen Wohngebieten klein und die statistischen Unsicherheiten dementsprechend gross sind (siehe Angabe «N=» auf der Grafik).



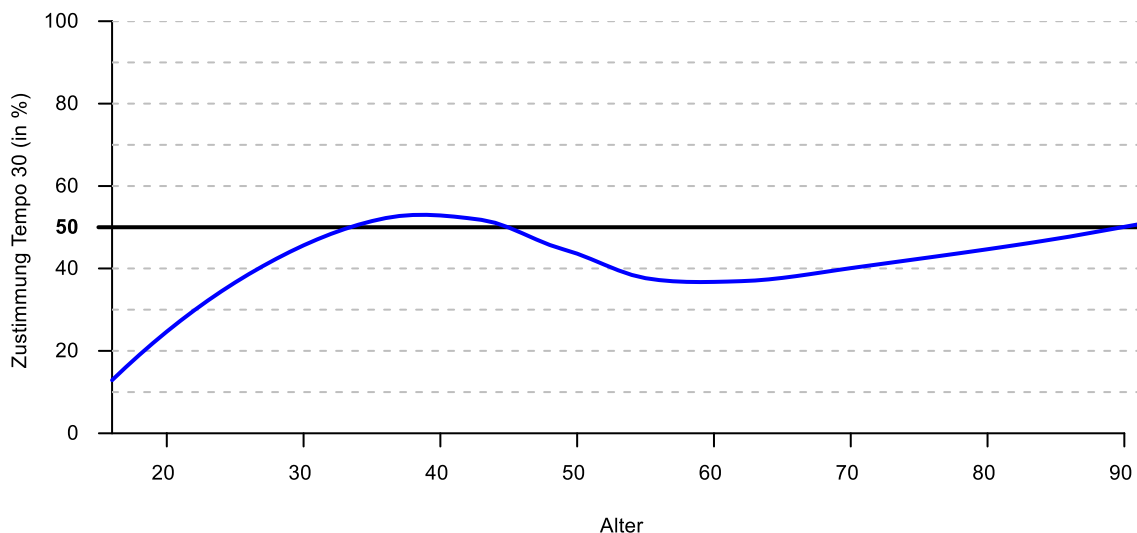
4 DIFFERENZIERTE AUSWERTUNG

In der Umfrage wurde auch nach Geschlecht und Alter gefragt. Die entsprechenden Ergebnisse werden im Folgenden präsentiert:



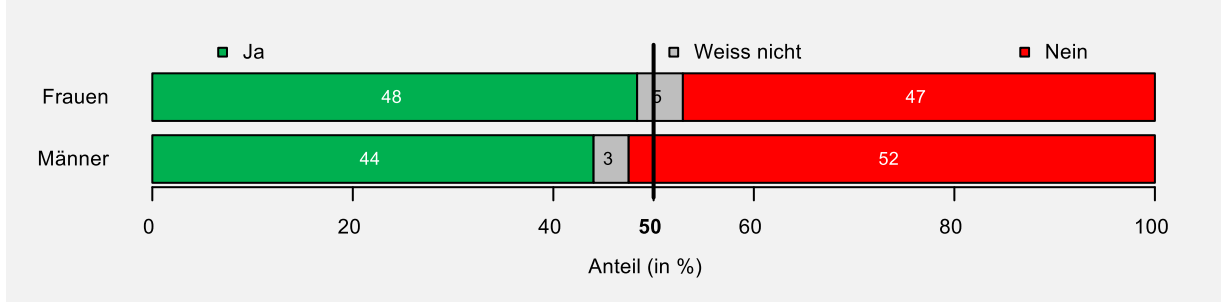
Sowohl Frauen wie auch Männer sprechen sich insgesamt gegen eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 aus. Die Zustimmung ist bei Frauen jedoch ein paar Prozentpunkte höher.

Die Zustimmung zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 nimmt mit dem Alter zunächst zu und findet ab Mitte 30 eine (knappe) mehrheitliche Zustimmung (siehe auch Tabellenanhang).¹ Ab Mitte 40 findet die Einführung keine Mehrheit mehr und sinkt, bevor sie bei älteren Personen wieder zunimmt.

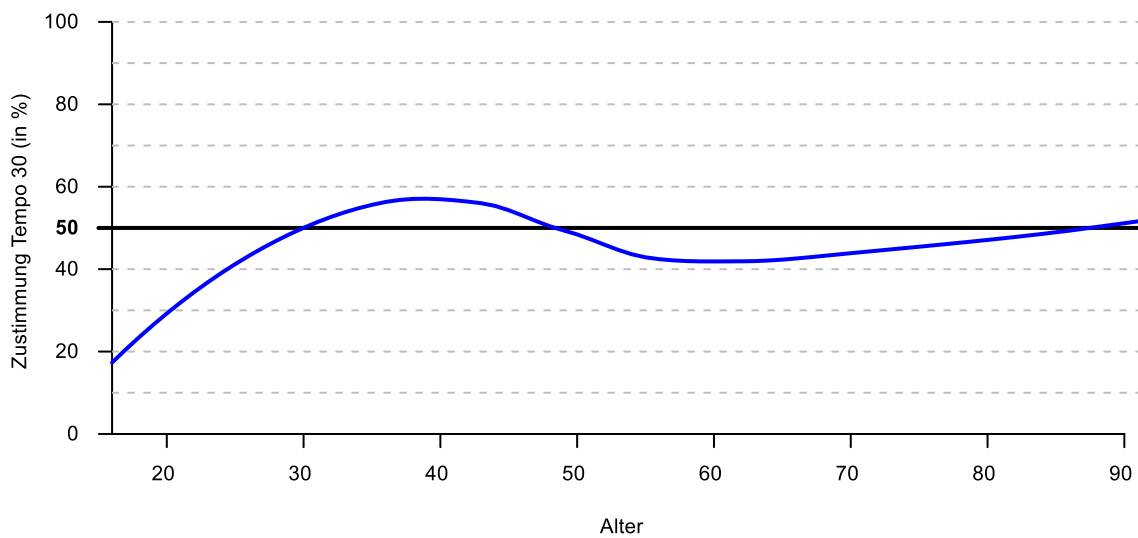


¹ Bei der in der Grafik dargestellten Linie handelt es sich um eine Loess-Anpassungslinie. Dieses Glättungsverfahren eignet sich besonders gut, um nichtlineare Trends in den Daten aufzuzeigen. Dazu werden lokale, gewichtete Regressionen für alle Ausprägungen der x-Achse (Alter in Jahren) und ihren jeweils benachbarten Punkten gerechnet. Je weiter entfernt Letztere sind, desto geringer ist ihr Einfluss auf die Glättung. Die in der Grafik dargestellte Linie ist somit als Trend zu verstehen. Der Tabellenanhang beinhaltet zusätzlich konkrete Anteilswerte für verschiedene Altersgruppen.

«Würden Sie es begrüßen, wenn in Ihrem Wohnquartier Tempo 30 eingeführt werden würde?»



Die Einführung von Tempo 30 im eigenen Wohnquartier stösst unter Frauen auf etwa gleich viel Zustimmung (48 Prozent) wie Ablehnung (47 Prozent). Bei Männern ist die Ablehnung um fünf Prozentpunkte höher.



Die Zustimmung zur Einführung von Tempo 30 im eigenen Wohnquartier nimmt mit dem Alter zu und erreicht ab Anfang 30 eine mehrheitliche Zustimmung. Die insgesamt höchste Zustimmung besteht bei Personen Ende 30. Danach nimmt sie zunächst wieder ab und ist ab Ende 40 wieder minderheitlich. Ab Anfang 60 steigt die Zustimmung wieder an (siehe auch Tabellenanhang).

TABELLENANHANG

Tabelle 1: Flächendeckende Einführung Tempo 30

	Ja	Nein	Weiss nicht	N
Staatsangehörigkeit				
Liechtenstein	39.5%	57.4%	3.1%	807
Andere	45.6%	51.6%	2.8%	283
Altersgruppen				
16–24 Jahre	23.9%	73.4%	2.8%	109
25–34 Jahre	44.5%	53.8%	1.7%	119
35–49 Jahre	50.5%	48.2%	1.3%	299
50–64 Jahre	38.2%	57.3%	4.5%	309
65+ Jahre	42.8%	53.4%	3.8%	236

Tabelle 2: Einführung Tempo 30 im Wohnquartier

	Ja	Nein	Weiss nicht	N
Staatsangehörigkeit				
Liechtenstein	44.2%	50.8%	5.0%	807
Andere	50.2%	48.8%	1.1%	283
Altersgruppen				
16–24 Jahre	28.4%	66.1%	5.5%	109
25–34 Jahre	50.4%	47.1%	2.5%	119
35–49 Jahre	53.8%	43.8%	2.3%	299
50–64 Jahre	43.4%	54.4%	2.3%	309
65+ Jahre	46.6%	46.2%	7.2%	236

